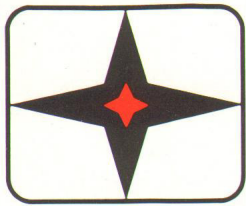


KLARHEIT FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG

quadral HiFi-Lautsprecher im Test

NEU! Auszüge
aus stereoplay 6/88



Der Testsieger

quadral Phonologue TRIBUN

(...) Die neue TRIBUN ist eine komplette Neukonstruktion, an der quadral-Entwickler Helmut Schaper lange getüftelt hat.

Die Neuerungen beginnen schon beim Preis: **Die Neue ist schlicht 100 DM billiger**, was man bei quadral als Kampfansage an die Konkurrenz versteht. Trotzdem gibt es dafür **fünf Furnierarten** zur Wahl und dicke Gehäusewände: 36 und 24 Millimeter an den Seiten beziehungsweise für die Schallwand.

Die wiederum ist **mit drei neuentwickelten Chassis** bestückt. Der 20er Baß mit Gußkorb ist in seiner bewegten Masse für eine stark bedämpfte Baßreflexabstimmung ausgelegt. Die Schwingspule ist mit 25 Millimetern Durchmesser bewußt klein gehalten. Schaper sieht darin klangliche Vorteile für eine saubere Mitteltonwiedergabe. (...)

Der Konusmitteltöner ist ähnlich aufgebaut wie die größeren Exemplare, die quadral in der TITAN einsetzt. Die Papiermembran ist mit 25 Prozent gemahlener Glasfasern verstärkt und beidseitig beschichtet. (...)

Ganz neu ist auch die 19-Millimeter-Hochtonkalotte, die in der TRIBUN MK IV erstmals zum Einsatz kommt. In einer Textilizentrierung schwingt, weich aufgehängt, eine Titanfolie, wodurch die Eigenresonanz auf tiefe 900 Hertz rutscht. So läßt sich die Kalotte tief ankoppeln, ohne der Weiche Schwierigkeiten zu bereiten. Eine zusätzliche Kompressionsrille, sozusagen ein Luftspalt zwischen Flansch und Aufhängung, soll einen von Schaper erwünschten, sanften Abfall oberhalb 16.000 Hertz bewirken.

Sehr viel Sorgfalt hat Schaper auch darauf verwandt, seiner Neuschöpfung eine gute



Ortbarkeit anzuerziehen. Alle drei Chassis sollen breitbandig einsetzbar sein. Dadurch will er im gesamten Übertragungsbereich einen sehr ruhigen Phasenverlauf erreichen. Zusätzlich lassen Filter mit eher flachen Flanken (jeweils 6/12 Dezibel Steilheit) die Chassis relativ weit überlappen, was das Zeitverhalten nochmals verbessern soll.

Für die Filter selbst erschienen dem Hannoveraner nur Polypropylenkondensatoren gut genug, die auch nach Ansicht der stereoplay-Redaktion ihren höheren Preis durch einen etwas feineren Klang rechtfertigen.

Und prompt verblüffte die Ortungsschärfe der neuen TRIBUN. Die quadral stellte Stimmen und Soloinstrumente mit einer Genauigkeit auf ihre Plätze, wie es die Redaktion bislang nur von guten Zweiwege-Lautsprechern gewohnt war. Nur die Technics SB RX 50 mit ihrem Koaxial-System war hierin noch etwas genauer. **Aber auch sonst konnte die neue TRIBUN das gesamte Testfeld ausspielen.** Sie war in jeder Disziplin noch etwas besser als die gewiß nicht schlechten Boxen von I. Q, T+ A und Technics. So zeichnete sich schon vor der Endrunde **der Testsieger für quadral** ab.

Kaufwert

| | |
|--------------------|----------|
| Klang | sehr gut |
| Fertigungsqualität | sehr gut |

Rang und Namen

(preisunabhängige Klangeinstufung)
Obere Mittelklasse I, Referenz
